

Hi,  
ich weiß nicht so recht wo hin mit meinem Post und meiner Frage :blush: , deshalb hau ich sie jetzt mal hier bei 'Allgemein' rein, wenn das nicht passt oder nicht hierher soll, bitte Bescheid geben...

Ich habe ein unkastriertes Böckchen, ca. 10 Jahre alt nach Tod :cry: seines Kumpels (die beiden haben ohne Probleme 3 Jahre zusammen gelebt, bei der Vorbesitzerin lebte das Böckchen 7 Jahre in Einzelhaltung)aktuell leider alleine sitzen.

Klar ist, er soll nicht alleine bleiben. Problem ist, im gleichen Zimmer sitzen auch Mädis. Räumlich trennen kann ich die Hüpfen leider nicht, es ist mir bewusst, dass das nicht ideal ist. :( Aber die Konstellation hat sich leider so ergeben, ist jetzt im Nachhinein leider nicht mehr zu ändern und war bisher auch kein Problem. Nur jetzt ist es eins, glaube ich zumindest....

Das 10 jährige Böckchen kastrieren zu lassen ist mir zu riskant, ich würde es mir nie verzeihen, wenn das ins Auge geht.

Jetzt stellt sich die Frage, könnte eine VG mit einem unterwürfigen Böckchen (denn mein Männlein ist eher dominant)trotzdem funktionieren?

Oder aber was wäre mit einem 'kastrierten' Weibchen?

Mir ist bewusst, dass es mehr als schwierig wird ein 'kastriertes' Weibchen (evtl. aufgrund von vorangegangener Gebärmutterentzündung oder aber Problemen bei Schwangerschaft??) zu finden.

Habt ihr einen Tipp wo ich überall nachfragen könnte bezüglich eines solchen Weibchens?

Hättet ihr einen anderen guten Tip bezüglich der Konstellation? Oder mache ich mir gerade zu viel Gedanken darüber? Denn vorher hat die VG mit einem Böckchen ja auch ohne Probleme funktioniert.

Ich bin total unschlüssig.... :roll:

Danke schonmal im Voraus

Grüße DasRamy

---

---

Subject: Re: Frage zu möglichen Ansprechpartnern bei Chinchillasuche  
Posted by [Danie](#) on Fri, 17 Apr 2015 09:01:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich würde zum kastrierten Weibchen raten. Das ist zumindest die Möglichkeit mit dem geringsten Risiko.

Wenn ein Böckchen, sollte das "unterwürfige" schon aus der Pflegelphase raus sein (also mind. 2 Jahre alt). Denn so lange ändert sich oft noch das Sozialverhalten. Aber auch das ist dann keine Garantie, dass es langfristig gut geht, wenn die Weibchen im gleichen Raum brünstig sind. Da kann auch der noch so liebe Partner eine Prieze Hormone schnupern und doch Probleme machen.

Es ist nicht einfach eines zu finden. Ich weiß momentan auch niemanden, der eines hat.

GGf. kannst du in den Kleinanzeigern, die auch hier bei den Abgabem stehen, eine Gesuchanzeige starten. Das würde sicherlich Sinn machen.

---

---

Subject: Re: Frage zu möglichen Ansprechpartnern bei Chinchillasuche  
Posted by [DasRamy](#) on Sat, 18 Apr 2015 00:50:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Danie,

Danke für deine Einschätzung.

Ich denke auch, dass ein kastriertes Weibchen das sinnvollste wäre.... Grade auch im Hinblick darauf, dass ja leider irgendwann wieder einer alleine übrig bleibt... Wenn es dann das Weibchen wäre, wäre es dann auch einfacher... Aber bis dahin vergeht hoffentlich noch viieeeel Zeit...

Ich habe Anzeigen eingestellt. Aber wie zu erwarten war tut sich da nicht viel.... bzw. es tut sich schon was aber die Angebote sind weit vom gesuchten entfernt....

Ich hoffe ich finde eins.... Würde mich so freuen für meinen "kleinen"... Macht mich so traurig wenn er im Auslauf ganz

leise vor sich hin "üggelt" aber von niemandem Antwort bekommt...

Drückt mir bitte die Daumen

Danke

Das Ramy

---